

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 49-50: Partizipative Planung

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Ensemble résidentiel «Les Cordeires», Gollion	Commune de Gollion 1124 Gollion	Concours de projet, ouvert, pour équipes pluri-disciplinaires composées d'architectes-paysagistes et pilotées par des architectes	Josep Llinas i Carmona, Gilles Clément, Bruno Marchand, Nicolas Joye, Claudia Liebermann	Anmeldung 10.12.2008 Abgabe 17.3.2009
nou@span.ch		sia GEPRÜFT		
Wohnüberbauung Gerber-/Andreasstrasse, St. Gallen	Versicherungskasse der Stadt St. Gallen vertreten durch Finanzamt 9001 St. Gallen	Studienauftrag, selektiv, im Dialogverfahren, für ArchitektInnen Inserat S. 12	Keine Angaben	Bewerbung 22.12.2008 Abgabe KW16 / 2009
www.finanzen.stadt.sg.ch (Finanzamt/Versicherungskasse)				
Bernoulli-Walkeweg, Basel	Kanton Basel-Stadt Baudepartement 4001 Basel	Wettbewerb, anonym, offen, mit Projekt- und Ideeteil, für ArchitektInnen Inserat S. 13	Fritz Schumacher, Barbara Rentsch, Felix Leuppi, Frank Bühler, Rainer Klostermann, Marc Angélil, Yves Stump, Toni Weber	Anmeldung 5.1.2009 Abgabe 8.4.2009
www.bd.bs.ch/themen-und-projekte/laufende-projekte/bernoulli-walkeweg		sia GEPRÜFT		
Spitalerweiterung Uster	Spital Uster 8610 Uster	Wettbewerb, selektiv, für Generalplanerteams aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Gebäude-, Elektro- und Energietechnik, Bauphysik	Keine Angaben	Bewerbung 9.1.2009 Abgabe Ende März 2009
keller@keller-partner.com				
Erweiterung Haus Felsenau, Bern	Bernischer Verein für Gefangen- und Entlassenenfürsorge BeVGe 3004 Bern	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen Inserat S. 12	Ursula Stücheli, Mona Trautmann, Fritz Schär, Jürg Keller, Bernhard von Erlach, Rolf Borer	Bewerbung 12.1.2009 Abgabe 15.5.2009 (Pläne) 22.5.2009 (Modell)
www.b-projekt.ch/wettbewerbe/wcs		sia GEPRÜFT		
Arealentwicklung Wankdorf-City, Bern	Stadt Bern 3011 Bern	Studienauftrag mit Präqualifikation, für Teams aus Landschaftsarchitekten (federführend), Verkehrsplanern und Bauingenieuren Inserat S. 8	Jacqueline Hadorn, Guido Hager, Walter Hunziker, Heinz Marti, Toni Weber, Rainer Zulauf, Klaus Zweibrücken	Bewerbung 23.1.2009
www.wankdorfcity.ch				
Erweiterung und Umstrukturierung Golf-Hotel René Capt, Montreux	Golf-Hotel René Capt / artemediaplus sa 8607 Aathal	Einladungswettbewerb, für ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen	Mireille Purslow-Capt, L. Kele, Harry John, Jean-Jacques Gauer, Pierre Salvi, Eric Teyssire, Gabriele Rossi, Emanuele Bonnemaison	Abgabe Ende Januar 2009

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Sulzerareal Werk 1, Winterthur	Sulzer Immobilien AG 8401 Winterthur	Testplanung mit Präqualifikation, für 5 Teams aus den Bereichen Städtebau/Architektur und Landschaftsarchitektur Inserat S. 6	Elisabeth Boesch, Boris Brunner, Patrick Gmür, Michael Hauser, Matthias Krebs	Bewerbung 6.2.2009 Abgabe September 2009
www.skw.ch (Downloads)				
Réalisation d'environ 50 logements, Founex	Commune de Founex 1297 Founex	Concours, ouvert, en deux degrés, aux architectes et équipes pluridisciplinaires (2 ^e degré) sia IN PRÜFUNG	Claude Girard, Laurent Fragnière, Philippe Longchamp, Patrick Vallat	Abgabe 13.2.2009
patrick.vallat@bluewin.ch				
Eishalle Ochsenbühl – Um- und Zubauten inkl. Mantel- nutzung, Arosa	Gemeinde Arosa 7050 Arosa	Projektwettbewerb, einstufig, offen, für ArchitektInnen Inserat S. 6	Keine Angaben	Abgabe 26.3.2009 (Pläne) 3.4.2009 (Modell)
www.arosa.ch (Kontakt/ Eissporthalle Arosa)				

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREISE

4. Lebkuchen-Wettbewerb «eat city. Neue Rezepte für den Flughafen Tempelhof»	competitionline und mair pro Berlin/Aschau (D)	Wettbewerb, offen, für Architekten, Landschafts- und Innenarchitekten, Ingenieure, Designer, Studierende; Kategorie «Kleine Stararchitekten» für unter 14-Jährige	Matthias Horx, Christof Mayer, Stefan Bernard, Angelika Fittkau, Harald Mair	Abgabe 5.1.2009
www.mairpro.com/eatcity				
Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen	Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen 8600 Dübendorf	Auszeichnung zweier von 2005 bis 2008 fertiggestellter Gebäude mit überzeugender Architektur und erdbebengerechtem konzeptionellem Entwurf	Bernard Attinger, Hugo Bachmann, Martin Koller, Paola Maranta, Dario Somaini, Anette Spiro	Abgabe 31.3.2009
www.baudyn.ch				
IOC/IAKS Award und IPC/IAKS Sonderpreis für barrierefreie Sportanlagen	Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) D-50933 Köln	Auszeichnung in acht Kategorien, für Architekten/ Ingenieure und Bauherren/ Betreiber	Keine Angaben	Bewerbung 31.3.2009
www.iaks.info				

Id 156159: Wettbewerb Arealentwicklung WankdorfCity Bern, Studienauftrag öffentliche Räume

Publikation auf www.simap.ch Publikation im Amtsblatt des Kantons Bern (Minden-angaben Art. 10 ÖBV) Publikation im Anzeiger Region Bern Publikation in TEC21	Mittwoch, 26. November 2008	3.5 Entscheidekriterien – Kriterien:	Gemäss folgenden Kriterien (in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit) Kriterium Bewertungskriterien Präqualifikation: Fachkompetenz/Teampartner: ausgewiesene Erfahrung der einzelnen Teampartner und Qualität von deren Werken (anhand von Referenzobjekten und/oder Wettbewerbsfolgen) Fachkompetenz Schlüsselpersonen: ausgewiesene Ausbildung und Erfahrung des Schlüsselpersonen (gemäss Projektorganisation anhand des ausgefüllten Bewerbungsformulars und persönlicher Referenzen) Teambildung: Art der Zusammenarbeit (Projektorganisation) und allfällige gemeinsame Erfahrung des Teams als Ganzes (anhand von gemeinsamen Referenzobjekten) Selektion: Bewerbungen werden anhand der gewichteten Eignungskriterien durch das Beurteilungsgremium benotet. Selektioniert sind die 5 bestrangierten Teams, welche mind. 70% der Maximalpunkte erreicht haben.	Gewich-tung
	Mittwoch, 26. November 2008			
	Mittwoch, 26. November 2008 Montag, 8. Dezember 2008			
Klassifikation – Auftragsart – Verfahrensart – Beschaffung in den Sektoren Wasser, Energie, Verkehr, Telekommunikation (WEVT) – Dem WTO-Abkommen unterstellt	Wettbewerb Selektives Verfahren Nein Ja			
1. Vergabestelle 1.1 Vergabestelle Organisator/-in des Beschaffungsverfahrens – Organisator/-in – Ansprechperson – Adresse – Telefon (Ansprechperson) – Fax – E-Mail (Ansprechperson) 1.2 Art der Vergabestelle 2. Beschaffungsobjekt 2.1 Name des Projekts 2.2 Art der Wettbewerbsleistung – Art der Dienstleistung Anderes 2.3 Referenz des Dossiers 2.5 Kurzbeschrieb der Wettbewerbsaufgabe	Stadt Bern, Direktion für Finanzen, Personal und Informatik Liegenschaftsverwaltung, vertreten durch Beschaffungsbüro der Stadt Bern Anton Funk Schwanengasse 14, 3011 Bern, Schweiz 031 321 65 30 031 321 73 42 beschaffungsbuero@bern.ch Gemeinde Arealentwicklung WankdorfCity Bern Studienauftrag öffentliche Räume Andere: – Gestaltung der öffentlichen Räume LV WankdorfCity Die Aufgabe für den Studienauftrag umfasst im Wesentlichen: – die Erarbeitung einer überzeugenden Gesamtkonzeption für Gestaltung und Betrieb der öffentlichen Räume als Voraussetzung zur Bildung einer eigenen und gemeinsamen Identität für den Stadtteil, – die Erarbeitung eines Verkehrs- und Erschliessungskonzeptes, welches die sichere und gleichberechtigte Koexistenz aller Verkehrsarten fördert, sowie – die Erarbeitung eines Gestaltungskonzeptes, welches mit innovativen oder erprobten, in jedem Falle wirtschaftlichen Mitteln eine hohe Aufenthaltsqualität verspricht, alles auf der Basis des Entwicklungsplans WankdorfCity. Der Perimeter umfasst das gesamte Gebiet WankdorfCity, wie es im Entwicklungsplan WankdorfCity dargestellt ist.	3.6 Projektgemeinschaften 3.7 Subunternehmung 3.8 Bewerbungsunterlagen Die Bewerbungsunterlagen umfassen folgende Dokumente: Bezugsquelle: Die Wettbewerbsunterlagen sind erhältlich unter folgender Adresse: – Name – Zuhand von – Adresse – E-Mail – Bedingungen zum Bezug der Wettbewerbsunterlagen – Die Wettbewerbsunterlagen sind auf www.simap.ch verfügbar: – Bemerkung	Zuschlagskriterien Projektstudie (Details s. Wettbewerbsunterlagen): Projektkonzept Gestaltung Verkehr Wirtschaftlichkeit Siehe Punkt 3.1 Allfällige Unterakkordanten sind mit der Offerteingabe anzugeben.	30% 30% 20% 20%
2.6 Projektrealisierungsort 2.7 Projektrealisierungstermin – Angaben	Veröffentlichung des Ergebnisses des Studienauftragsverfahrens: Mitte September 2009. Anschliessend: Folgeauftrag. Inbetriebnahme, Abschluss: Dezember 2012. Eine Beschaffung ohne Lese	3.9 Adresse für die Einreichung des Bewerbungsdossiers – Name – Adresse – E-Mail – Frist für die Abgabe der Bewerbungsunterlagen – Formvorschriften für die Abgabe	Bewerbungsformular, Referenzen, Selbstdeklarationen inkl. Nachweisen Art. 20 ÖBV (Details s. Wettbewerbsunterlagen)	
2.8 Beschaffung(en) 3. Bedingungen 3.1 Generelle Teilnahmebedingungen	In den Bearbeitungsteams müssen mind. die Fachbereiche Landschaftsarchitektur (federführend), Verkehrsplanung und Bauingenieurwesen vertreten sein. Eine Beteiligung der erwähnten Fachleute in mehreren Projektteams ist ausgeschlossen. Den Teams ist freigestellt, weitere Fachleute (z. B. aus den Bereichen Architektur, Lichtplanung oder bildende Kunst) beizutun. Für die Auftraggeberin entsteht daraus bezüglich des Folgeauftrags jedoch keine Verpflichtung. Gemäss den unten erwähnten Kriterien – Einhaltung der Interdisziplinarität der Teams (s. Punkt. 3.1) – schriftlicher Nachweis, dass und wie die erforderliche Kapazität zur Erfüllung eines allfälligen Folgeauftrags bereitgestellt werden kann – schriftliches Einverständnis mit vorgegebenen Honorargrundlagen – Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen Gewährung von orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen (Leistungsprinzip) – Erfüllung der Pflichten gegenüber der öffentlichen Hand, den Sozialversicherungen sowie den Arbeitnehmenden (Selbstdeklaration und weitere Bestätigungen) Alle Eignungskriterien müssen erfüllt werden. Zu den geltenden Arbeitsbestimmungen erteilen die beco (Berner Wirtschaft), Laupenstr. 22, 3011 Bern, oder die paritätischen Berufskommissionen Auskunft. Alle notwendigen Angaben, Unterlagen resp. Nachweise zu den Eignungskriterien. Zusätzlich nach Art. 20 ÖBV: – Selbstdeklaration mit den verlangten Nachweisen – detaillierter Betriebungsregisterauszug – Bestätigung der Steuerbehörden (MwSt., Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern) – Bestätigung der Ausgleichskassen (AHV, IV, EO, ALV) – Bestätigung der Pensionskasse (BV-Beiträge) – Bestätigung der SUVA resp. BU/NUB – Bestätigung Krankenfallgeldversicherung (KTV), sofern in GAV vorgeschrieben – Bestätigung der paritätischen Berufskommission bezügl. Einhaltung des GAV (bei Branchen ohne GAV Bestätigung der Revisionsstelle bezügl. Orts- und Branchenüblichkeit sowie Lohngleichheit zwischen Mann und Frau)	3.10 Verhandlungen 3.12 Vorgesehener Termin für die Bestimmung der Teilnehmenden 3.13 Terminplan des Wettbewerbs	Stadt. Beschaffungsbüro Schwanengasse 14, 3011 Bern, Schweiz beschaffungsbuero@bern.ch Bis 22.12.2008 Die Bewerbungen sind innerhalb dieser Frist beim Beschaffungsbüro der Stadt Bern einzureichen (A-Post, Stempel einer offiziellen Poststelle, firmeneigene Frankiermaschinen werden nicht anerkannt). Die Offerten sind in verschlossenem Kuvert mit der Aufschrift «WankdorfCity» und dem Vermerk «Bitte nicht öffnen» einzureichen. Über den Preis werden keine Verhandlungen geführt. Technische Verhandlungen bleiben vorbehalten.	
3.3 Eignungskriterien und Selektionskriterien	3.14 Sprache(n) der Wettbewerbsunterlagen 3.15 Akzeptierte Sprache(n) für Bewerbungsunterlagen, Projektbeitrag und Projektausführung 4. Weitere Informationen 4.2 Verbindlichkeit des Entscheides der Jury 4.3 Gesamtpreissumme	Deutsch Deutsch	16.1.2009 Eröffnung der Verfügung über die Auswahl der Teilnehmenden: bis 23.1.2009 Vorprüfung der Projektstudien: bis 3.7.2009 Planervertrag: Oktober 2009	
3.4 Eignungsnachweise	4.4 Anspruch auf eine feste Entschädigung Betrag: 4.6 Art und Umfang der gemäss Wettbewerbsprogramm zu vergebenden weiteren planerischen Aufträge oder Zuschläge 4.10 Andere Angaben	Deutsch Ja Siehe Punkt 4.3 Die Auftraggeberin beabsichtigt – die Kreditsprechungen und Baubewilligungen durch übergeordnete Instanzen vorbehalten – die vom Beurteilungsgremium zur Weiterbearbeitung empfohlene Projektstudie zu realisieren.	Nein Die Teilnahme am Präqualifikationsverfahren wird nicht entschädigt. Jedes Team erhält nach termingerechter und vollständiger Abgabe der Projektstudie eine feste Entschädigung von CHF 40 000.00 inkl. Nebenkosten und exkl. MwSt. nach schweizerischem Recht.	
	4.11 Rechtsmittelbelehrung	Vorbehalt: Eine Auftragserteilung erfolgt vorbehaltlich der Erteilung der Kredit- bzw. Baubewilligung. Die ausschreibende Stelle behält sich vor, nachträglich Optionen und Auftragserweiterungen gem. Art. 7 Abs. 3 Lit. g (ÖBV) bis max. 50% des ursprünglichen Beschaffungswertes zusätzlich freiändig zu vergeben. Diese Ausschreibung kann inner 10 Tagen nach der ersten Publikation mittels Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern angefochten werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten; greifbare Beweismittel sind beizulegen.	Beschaffungsbüro der Stadt Bern	

ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE ZIMMERBERG ZPZ

Regionalplanerin oder Regionalplaner

AUSSCHREIBUNG

Präqualifikation

Der langjährige Regionalplaner gibt sein Mandat altershalber ab. Die ZPZ lädt im Rahmen eines öffentlichen Auswahlverfahrens erfahrene Planerinnen und Planer oder Planerteams, welche über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, zur Einreichung ihrer Präqualifikationsunterlagen für die Planerleistungen ein. Wichtig ist der Planungsgruppe die personenbezogene Vergabe des Mandats.

Planerleistung

Die ZPZ fördert eine geordnete räumliche Entwicklung im Zimmerberg. Sie arbeitet die dafür notwendigen regionalen Pläne aus, hilft mit, die Planungen der Mitgliedergemeinden auf regionale Ziele auszurichten und wirkt beim Vollzug dieser Planungen beratend mit.

Als Regionalplanerin oder Regionalplaner leisten Sie einen wesentlichen Teil der Arbeit. Als wichtige Aufgabe steht die umfassende Überarbeitung der regionalen Richtplanung und insbesondere des Siedlungsplans an.

Erwartet werden Bewerbungen von Planerinnen und Planern oder Planerteams, welche fachliche Kompetenz, analytisches und strategisches Denken mit planerischer Phantasie und Kreativität verbinden.

Verfahren

Es wird ein zweistufiges Verfahren durchgeführt.

1. Stufe Präqualifikation: In dieser Stufe werden die Bewerberinnen und Bewerber gemäss den gewichteten Eignungskriterien (Qualifikation und Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen, Konzeptentwurf Überarbeitung regionaler Siedlungsplan, Firmenreferenzen) beurteilt.
2. Stufe Offertstellung: Mindestens vier Bewerberinnen und Bewerber werden zur Offertstellung und Präsentation eingeladen. Einzureichen ist ein Planungskonzept mit Honorarofferte für die Überarbeitung des regionalen Siedlungsplans.

Die Projektsprache ist Deutsch.

Anmeldung, Unterlagen

Die Präqualifikations-Unterlagen können ab dem 15. Dezember 2008 beim Sekretariat der ZPZ (c/o Gemeinde Thalwil, DLZ Planung, Bau und Vermessung, Dorfstrasse 10, Postfach 1531, 8800 Thalwil) bezogen werden. Für Auskünfte steht Ihnen Peter Rinderknecht, Sekretär der ZPZ, unter Telefon 044 723 23 08 zur Verfügung.

Eingabetermin

Die Unterlagen sind bis am Freitag, 30. Januar 2009, 16.00 Uhr, beim Sekretariat der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg einzureichen.

Lust auf Individualität



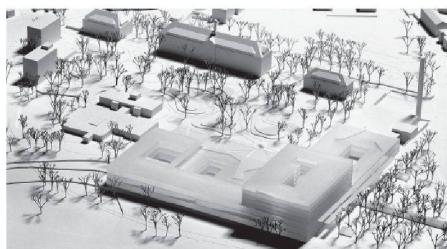
Pool Architekten, Zürich

Mit einer eigenständigen Dachgestaltung Zeichen setzen.
Unkonventionelle Ideen verwirklichen. Mit Struktur und Farbe spielen.
Eternit Dachschiefer bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten dazu.

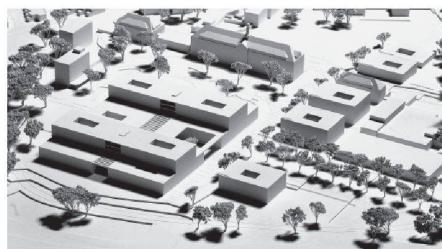
DACHSCHIEFER

«Eternit»

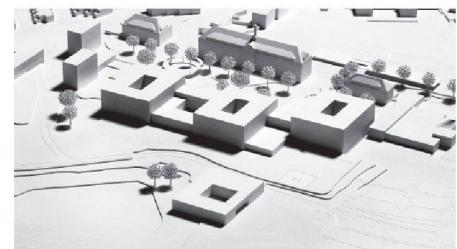
BÜRGERSPITAL SOLOTHURN



01 Siegerprojekt «oasis» (2. Stufe)
(alle Modellfotos: Kt. Hochbauamt, Solothurn)



02 «Café Complet» (2. Stufe)



03 «aussichtsreich» (2. Stufe)

Um die Ecke gedacht: Mit einer städtebaulich und funktional bestechenden Winkellösung gewinnen die Basler Architekten Silvia und Reto Gmür den zweistufigen Projektwettbewerb zum Bürgerspital Solothurn.

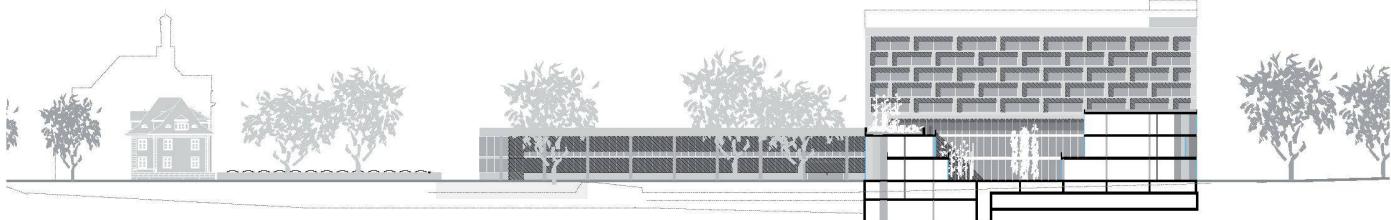
(af) Das Bürgerspital mit seinen zahlreichen Erweiterungsbauten, die im Verlaufe des letzten Jahrhunderts auf dem umgebenden Parkgelände entstanden sind, ist in die Jahre gekommen. Um ein zukunftsfähiges Haus mit etwa 250 Betten zu erhalten, lobten der Kanton und die Solothurner Spitäler AG (soH) ein zweistufiges Verfahren aus, bestehend aus einem offenen Planungswettbewerb und einem nachfolgenden Studienauftrag. Mit diesem Vorgehen konnten zahlreiche Konzepte und Ideen verglichen werden, von de-

nen die aussichtsreichsten in der zweiten Runde weiterentwickelt wurden.

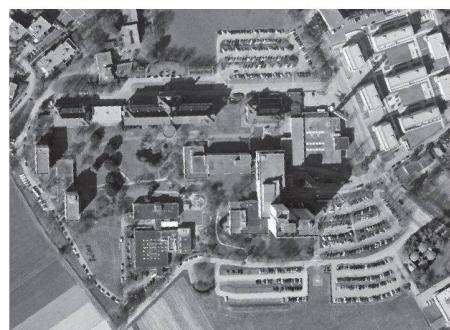
Aus den 20 Arbeiten der ersten Phase wurden sechs Projekte mit Preisen ausgezeichnet und vier davon zur Weiterbearbeitung empfohlen. Spätestens in dieser zweiten Phase war die Bildung von interdisziplinären Teams gefordert. Begleitend fanden in dieser Phase vier Besprechungen mit der Bauherrschaft statt. So konnten betriebliche Schwachstellen und Kostenüberschreitungen im Dialog weitgehend behoben werden.

In der Weiterbearbeitung baute das Team um Silvia und Reto Gmür die überzeugenden städtebaulichen und organisatorischen Stärken ihres Entwurfs weiter aus. Der neue L-förmige Bau im Südosten des Spitalareals fasst den Ort, vereinigt alle Funktionen in einem Baukörper und spielt den Park frei. Dabei

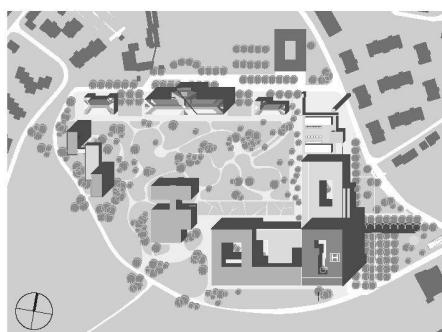
kann der Neubau auf dem Gebiet der oberirdischen Parkierung errichtet werden, ohne den laufenden Spitalbetrieb zu behindern. Auch die innere Organisation überzeugte die Jury: Haupteingang und Notaufnahme sind nach Osten orientiert. Die Hauptschlüsse folgen den grossflächig verglasten Fassaden, um durch den Außenbezug die Orientierung zu erleichtern. Der 10- bis 12-geschossige Bettenturm im Schnittpunkt des Winkels verfügt – betrieblich optimal – über zwei Stationen je Etage. Alle Patientenzimmer sind nach Osten und Westen ausgerichtet, während die Stationsräume über einen Hof belichtet werden. Das Projekt verfügt über grosse innere Flexibilität sowie horizontale und vertikale Erweiterungsmöglichkeiten. Zudem soll der Spitalneubau die Anforderungen des Minergie-P-Standards erfüllen.



07 «oasis»: Schnitt durch den Behandlungsflügel mit getreppten Fassaden zum Lichthof (Pläne / Visualisierung: Silvia Gmür Reto Gmür Architekten, Basel)



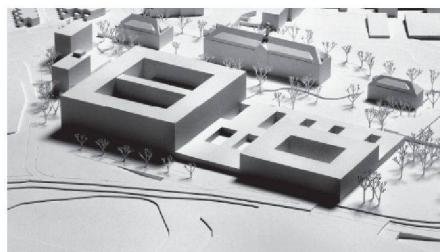
08+09 Bestand und geklärte Situation mit dem Neubau im Bereich der Parkplätze



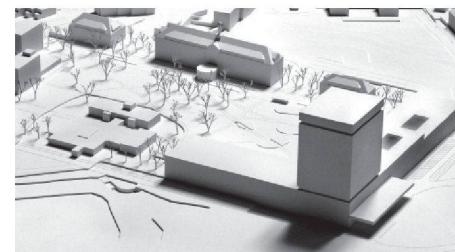
10 «oasis»: Der Neubau öffnet sich zum Grün



04 «AORTA» (2. Stufe)



05 «UNA» (1. Stufe)



06 «AundO» (1. Stufe)

PREISE

Platzierungen in der 2. Stufe

1. Rang «oasis»: Silvia Gmür Reto Gmür Architekten, Basel; Dr. Eicher + Pauli, Energie- und Gebäudetechnik, Liestal; Fürst Laffranchi Bauingenieure, Wolfwil; August Künzel Landschaftsarchitekten, Basel; Gode, Zürich; Bogenschütz, Basel; Peter Deubelbeiss, Brandschutz Engineering, Obermumpf
2. Rang «Café Complet»: Arcass Freie Architekten, D-Stuttgart; IBG, Beratung Gesundheitswesen, Aarau; Basler & Hofmann, Zürich; Amstein + Walther, Zürich
3. Rang «aussichtsreich»: ARGE Architekten Eggert Generalplaner / APS-Schwanhäuser, D-Stuttgart/Zürich; Schällibaum, Herisau; Amstein + Walther, Bern; Adler & Olesch Landschaftsarchitekten, D-Stuttgart; Security Design Brandschutz, Bern
4. Rang «AORTA»: Burckhardt + Partner, Bern; smeco, swiss medical consulting, Basel; Moeri & Partner, Landschaftsarchitektur, Bern;

Truecolour, Luzern; B + S Ingenieur, Bern; Hefti.Hess.Martignoni, Aarau; Meierhans + Partner, Schwerzenbach; Ingenieurbüro Bösch, Unterengstringen

Weitere Platzierungen in der 1. Stufe

5. Rang «UNA»: Suter + Partner Architekten, Bern; HWP Planungsgesellschaft, D-Stuttgart; arn gadola landschaftsarchitektur, Solothurn; Dr. Eicher + Pauli, Energie- und Gebäudetechnik, Bern
6. Rang «AundO»: IAAG Architekten, Bern; steigerpartner, Architekten und Planer, Zürich; smarch - Mathys und Stöckli, Architekten, Bern; 4d, Landschaftsarchitekten, Bern

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Proplaning Architekten, Basel; Stutz + Bolt + Partner Architekten, Winterthur; weber-brunner architekten, Zürich; Drexler Guinand Jauslin Architekten, Zürich; Architekturbüro Ducommun / baderpartner, Solothurn; ARGE Bruno Trinkler + Volker Dörr Architekten, Basel; Tiemann-Petri und Partner, D-Stuttgart;

Freudenfeld+Krausen+Will Architekten, D-München; Bauzeit Architekten, Biel; CH Architekten, Volketswil; Metron Architektur, Brugg; Dominik Isler, Architekt, Zürich; Beeg-Geiselbrecht-Lemke Architekten, D-München

JURY

Sachpreisgericht: Kurt Altermatt, Jürg Nyfeler, Philippe Schumacher, Marie-Josée Staff
 Fachpreisgericht: Martin Kraus (Vorsitz), Markus Bollhalder, Hannelore Deubzer, Andrea Roost, Werner Waldhauser, Bernhard Mäusli (Ersatz), Werner Stebler (Ersatz)
 Experten: Ehrfried Kölz, Bauingenieur; Matthias Odenbreit, Pflegeexperte; Marco Schärer, Kantonsapotheke; Bernard Staub, Amt für Raumplanung; Ueli Sterchi, Bauverwalter; Fritz Vogt, Architekt



11+12 Grundrisse: EG mit Cafeteria, Verwaltung und Notfallabteilung (rot) / OG mit zwei Stationen pro Stockwerk (Beschriftung: Rot.)